

AZ vom 11.5.2011

Minister Hendrik Hering wird vor seinem Abschied aus dem Amt ehrlich und gibt Versagen der Landesregierung öffentlich zu.
Die Bürger haben das schon immer gewusst.

Ausbau: Minister selbstkritisch

MAINZ (lac). Der in der kommenden Woche aus dem Amt scheidende Mainzer Verkehrsminister *Henrik Hering (SPD)* hat sich im Umgang mit dem Frankfurter Flughafenausbau selbstkritisch gezeigt. „Man hätte das Taktieren der hessischen Regierung früher erkennen können“, räumte Hering ein. So sei die Genehmigung zur neuen Landebahn „infrastrukturfreundlich“ ausgefallen, das Bedürfnis der Menschen nach Ruhe nicht genügend berücksichtigt worden. Auch habe er gelernt, mit welcher „Chuzpe“ die Flugsicherung bei den neuen Routen die maximale Kapazität im Blick habe, so Hering. Die Rechte der Bürger, so seine Lehre aus dem Flughafenausbau, müssten gestärkt werden. Der hessischen Landesregierung warf er beim Nachtflugverbot erneut Wortbruch vor.